

Während der Jahre 1963 bis 1968 war die Gegend nicht besucht worden. Im Jahre 1969 fand eine Nachkontrolle statt. Alle folgenden Nester (Nr. 31–41) sind seit 1964 hinzugekommen. Inzwischen ist auch eine Kabel- und Wasserleitung durch das Gelände gelegt worden. Ihr Verlauf verriet sich an aufgeschütteter Erde. Es war nun sehr instruktiv zu sehen, dass ausgerechnet auf dieser Aufschüttung, das heisst der sichtlich lockeren Erde, eine Reihe von Neusiedlungen (Nr. 32, 33, 34, 37, 38 und 41) angelegt worden sind. Ganz offensichtlich reizte die wenig kompakte Erdmasse über der Leitung die Ameisen zu neuen Nestanlagen und Umsiedlungen. Inwiefern auch die Wasserleitung Nestverlegungen beeinflusst haben könnte, entzieht sich meiner Beurteilung.

- Nest Nr. 31: 1969. Regelmässig gebautes Kuppelnest von 60×50 cm Durchmesser und 30 cm Höhe.
- Nester Nr. 32, 33, 34: 1969. Diese 3 auf dem zugeschütteten Graben errichteten Nester sind unter sich gleich und zwar etwa 30 cm im Durchmesser und 20 cm hoch. Ihre sämtlichen Kuppen sind mit vielen kleinen Steinchen beschwert.
- Nester Nr. 35, 36: 1969. Zwei unbedeutende Bauten von 15×25 cm Durchmesser und 10 cm Höhe.
- Nest Nr. 37: 1969. Das Nest lag, wie die Nr. 32–34, genau über der Kabelleitung. Durchmesser 20×30 cm und Höhe 15 cm.
- Nest Nr. 38: 1969. Auch dieses, übrigens auffallend grosse Nest von 55×55 cm Durchmesser und 35 cm Höhe, wurde in unmittelbarer Nähe der Leitung errichtet. Seine Grösse spricht dafür, dass hier eher eine Zuwanderung als eine Neugründung vorliegen muss.
- Nester Nr. 39, 40: 1969. Zwei kleinere Nestgründungen (?) nicht weit von der Kabelleitung entfernt.
- Nest Nr. 41: 1970. Neusiedlung nach Abschluss der Aufnahmen, von Prof. P. BOVEY gemeldet. Das Nest, 25 cm im Durchmesser und 15 cm Höhe, wurde gleichfalls auf der Kabelleitung, 1,90 m von Nest Nr. 34 entfernt, im Verlaufe eines Jahres respektive Sommers errichtet und dürfte deshalb einer Zweigkoloniegründung entsprechen.

Zusammenfassung

1. Von den im Jahre 1953 registrierten 23 *F. exsecta*-Nestern existierten 1970 noch deren 16; ihr Alter muss also mindestens 17 Jahre betragen (Nr. 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 18, 19, 21, 22, 30). Nicht mehr bewohnt sind 1970 die Nester Nr. 1, 2, 5, 15, 17, 20, 23 = 7 Nester.

2. Während der Untersuchungsperiode sind 6 Nester bezogen und wiederum verlassen worden (Nr. 24–29), an ihre Stelle sind 10 neue getreten, die fast alle auf oder in unmittelbarer Nähe der Kabel-Wasserleitung erstellt worden sind (Nr. 32–41).

B. Alp Stabelchod 1960 m (Plan 4 und 5)

Die Alp Stabelchod ist mehr oder weniger dicht mit Nestern von *Formica exsecta* übersät. Im Versuch zeigte es sich, dass sich die Tiere nicht bekämpfen, so dass die Alp augenscheinlich von einer oder mehreren polykalischen *exsecta*-Kolonien bewohnt zu sein scheint. Zur Eruiierung des relativen Nesterwechsels musste eine Auswahl getroffen werden. Aufgenommen wurde eine Gruppe von 16 Ameisenbauten nordwestlich der Alp-